



[Unternehmenserfolg durch werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung in der Erstausbildung]

„Wir müssen selbst die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen!“ (Mahatma Ghandi)

Von Gabriela Antczak

► Ein weiser und Erfolg versprechender Satz, wenn er denn auch tatsächlich gelebt wird, mit allen Konsequenzen, in allen Lebenslagen, auch im beruflichen Umfeld. In Zeiten, die geprägt sind von wirtschaftlicher Härte, wird der Ruf nach „traditionellen Werten“ wieder lauter. So stellen Unternehmen zum Beispiel hohe Defizite in der Ausbildungsreife ihrer jungen Mitarbeiter fest. Ein Mangel an Motivation, Leistungsbereitschaft und Übernahme von Verantwortung sind nur einige der Symptome, die vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in unserem Land besondere Beachtung verdienen. So wird die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit von Unternehmen in Zukunft mehr und mehr davon abhängen, ob die „Ressource Mensch“ gefördert und als Potential für Erfolg und gesundes Wachstum wahrgenommen wird.

Ausbildungsunternehmen beispielsweise, die erkannt haben, dass die jungen Menschen von heute die Mitarbeiter und Führungskräfte von morgen sind, investieren ganz bewusst in eine werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung ihrer Auszubildenden. Sie sichern dadurch nicht nur ihren weiteren unternehmerischen Erfolg, sondern handeln auch im Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung.

► Doch ist es nicht der gesellschaftliche Auftrag, den wir alle im Umgang mit jungen Menschen haben? Egal, ob wir Unternehmer sind, Ausbilder, Vater oder Mutter! Die jungen Menschen sind unsere Zukunft und wir sollten sie darin unterstützen, sich „ihrer selbst bewusster zu werden“, ein besseres Verständnis davon zu entwickeln, wo ihre Stärken liegen, wie sie diese gezielt einsetzen können und was sie motiviert im Leben. Wir sollten sie inspirieren, einmal über ihre Werte nachzudenken und darüber, was ihnen wirklich wichtig ist im Leben, denn nur dann werden sie auch eine klare Haltung aufbauen.

► Die Stärkung der Persönlichkeit ist der erste Schritt zu nachhaltig verändertem Verhalten. Das Erkennen persönlicher Stärken und Potentiale, das Entdecken der eigenen Kreativität, das Beseitigen von Lernblockaden sowie das Erkennen eigener Werte und deren verbindliche Umsetzung ist wie ein Gang durch verschiedene Türen, die nacheinander geöffnet werden, um an den Punkt zu kommen, wo der Einzelne erkennt, wie er das Erlernte sowohl für sich ganz persönlich als auch für das Unternehmen nutzen kann.

► Das neu gewonnene Selbstbewusstsein verebbt allerdings schnell wieder, wenn es nicht täglich geübt wird. Deshalb ist es wichtig, den Transfer des Erarbeiteten in den Unternehmensalltag zu schaffen und die jungen Mitarbeiter seitens des Unternehmens in der Vertiefung des Erlernten zu unterstützen.

► Diese Unterstützung wird in erster Linie von den Ausbildern geleistet. Diese begleiten die Jugendlichen durch deren gesamte Ausbildungszeit und werden in ihrer Rolle als Coach immer stärker gefordert. Innovative Unternehmen unterstützen deshalb, neben der Steigerung der Ausbildungsreife Ihrer Auszubildenden, die Entwicklung von Coaching-Kompetenzen ihrer Ausbilder. Hintergrund ist es, die Auszubildenden nicht nur wie bisher fachlich brillant auszubilden, sondern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu reiferen Menschen heranzubilden.

Ziel auf beiden Ebenen ist die Förderung von „**Klarheit und Bewusstheit über das eigene Denken und Handeln**“. „**Wertebewusstmachung**“ und „**werteorientiertes Verhalten**“ in Unternehmen können nur dann wie ein roter Faden durchlaufen, wenn es auf allen Ebenen gelehrt und vor allen Dingen gelebt wird!